

Hilfe - bin völlig überfordert: Versorgung mit Unterrichtsstoff - Präsenzschüler / Quarantäneschüler / kranke Schüler

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 7. Februar 2022 20:57

Zitat von karuna

Weil sie erst 11 sind, noch nicht mailen können, gerade einen Schulwechsel hinter sich haben und zwar ohne Schulhausführung, Klasse ordentlich kennenlernen, miteinander ohne Maske Theaterausflüge etc. pp. machen

Mh, meine 5. Klässler haben ein Smartphone. Whatsapp/irgendein Messenger geschrieben wird ständig, wenn ich die SuS abseits vom Schulgelände sehe. Ich finde, es sollte nicht zu viel sein, den Hefteintrag per Foto im Messenger zu verschicken. Meine 5er machen es trotzdem nicht. Es herrscht eine Stimmung, als wäre Quarantäne = Ferien. Und ich als Lehrer werde angemotzt, wenn ich dran erinnere, dass Inhalte selbstständig nachgeholt werden müssen. Als wäre ich die erste, die sowas verlangt. Und im Lehrerzimmer bekomme ich mit, dass sie das zu jedem Lehrer so sagen.

Eine Mutter hat nun trotzdem drum gebeten, dass ABs zugeschickt werden. Seis drum, mach ichs halt, solange es der eine Schüler bleibt.

Wenns die Smartphones und Whatsapp nicht gäbe, wäre ich bei dir. Ein 5. Klässler kann selten zuverlässig den Laptop bedienen, aber am Handy und Tablet sind die doch alle "Digital Natives". Sie schicken mir ja selbst Nachrichten vom ihrem Handy (zwar ohne Grußformel und Anrede, dafür mit Smilies und um 23 Uhr (!!!)). Warum nicht auch den Mitschülern über Unterrichtsstoff schreiben? Weil es nicht an der Technik liegt (bei meinen SuS jedenfalls), sondern an der Selbstorganisation und dem Corona-Bonus, mit dem gewunken wird.